

## **Antrag der Fraktion der FDP**

### **Eltern entlasten – Hortbeiträge abschaffen und Horte finanziell mit Ganztagschulen gleichstellen**

Bei der Schulwahl ist, gerade für berufstätige Eltern, auch die Möglichkeit zur Betreuung ihrer Kinder über die Regelschulstunden hinaus ausschlaggebend. Ganztagschulen, offen oder geschlossen, ermöglichen Eltern, ihre berufliche Laufbahn weiter vorzusetzen. Daher ist es unbedingt notwendig für jedes Kind, dessen Eltern dies wünschen, in der Stadt Bremen einen Ganztagsbetreuungsplatz zur Verfügung zu stellen.

Dort, wo der Ausbau des Ganztags noch nicht weit genug vorgeschritten ist, leisten Horte Abhilfe. Mit ihrer wichtigen Arbeit federn die Träger dieser Ganztageeinrichtungen Betreuungseingpässe ab und ermöglichen durch flexible Öffnungszeiten den Eltern oft erst die Berufstätigkeit. Diese Ganztagsbetreuung unterscheidet sich dabei qualitativ nicht von der einer Ganztagschule, wohl aber die finanzielle Ausstattung und die finanzielle Belastung der Eltern beziehungsweise Unterhaltspflichtigen. Eltern, die ihr Kind in einem Hort statt einer Ganztagschule unterbringen, müssen Elternbeiträge zahlen. Eltern, deren Kinder eine Ganztagschule besuchen, sind hingegen von diesen Gebühren befreit.

Da die Schulwahl, gerade im Grundschulbereich, stark wohnortabhängig ist und zusätzlich noch Losglück bestimmend sein kann, findet keine Gleichbehandlung der Eltern statt. Es ist daher nicht plausibel, dass Eltern, die keine Chance auf einen Ganztagschulplatz hatten, für die Betreuungskosten aufkommen müssen.

Damit die wichtige Arbeit der Horte anerkannt wird, brauchen sie die gleiche finanzielle Ausstattung, wie Ganztagsbetreuungseinrichtungen, die an Schulen gebunden sind.

Statt ein Auslaufen der Horte durch die unterschiedliche finanzielle Ausstattung voranzutreiben, sollten die hier vorhandenen Betreuungskapazitäten genutzt und Schulen zugeordnet werden, um den Ausbau der Ganztagsbetreuung an weiteren Schulen voran zu bringen.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf,

1. ab Beginn des Schuljahres 2018/19 die Elternbeiträge für Hortplätze abzuschaffen;
2. ab Beginn des Schuljahres 2018/19 die Finanzierung der Hortplätze mit der Finanzierung der Ganztagschulplätze gleichzustellen;
3. ein Konzept zu erarbeiten, wie bis zum Beginn des Schuljahres 2019/20 die verbliebenen Horte an Schulen angebonden werden können;
4. ein Finanzierungskonzept vorzulegen, um die Hortplätze finanziell mit den Ganztagschulplätzen gleichzustellen.

Julie Kohlrausch, Lencke Steiner und die Fraktion der FDP